

NEUES VOM WALDRAND

Infos



News



Storys

Special

Projektwoche

Exklusive
Fotos und
Berichte



Inhalt

VORWORT	2
INFOS	3
Zahlen und Fakten über unsere „Schule am Warndtwald“	3
Pausenaktivitäten.....	3
Aufstellplätze nach den Pausen.....	4
Interviews mit den neuen Lehrer:innen	5
NEWS.....	10
Untis Accounts gehackt!.....	10
Schulgarten.....	10
Wahl des Jugendwortes des Jahres an der SAW	11
Verfolgungsjagd von unserer Haustür.....	12
Die besten Ausreden	13
STORYS.....	14
Projekte der Projektwoche	14
Neues aus dem Lehrerzimmer.....	27
Kollegiumsfoto	30
Rätselspaß.....	33

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser der Schülerzeitung „Neues vom Waldrand“,

jetzt sind wir endlich fertig und können euch die erste Ausgabe von „Neues vom Waldrand“, unserer neuen Schülerzeitung, vorstellen. Eine absolute Premiere, denn es ist unsere erste digitale Schülerzeitung! Die Kinder des Projekts Schülerzeitung haben sich zu Beginn der Woche in kleinen Gruppen zusammengefunden und daran gearbeitet, was sie alles berichten können. Die Schülerzeitung so zusammenzustellen war auch nicht so leicht, wie es vielleicht aussieht und hat uns vor viele Herausforderungen gestellt. Zum Beispiel: Wie führe ich ein Interview? Wie erstelle ich ein Rätsel?

Wir freuen uns, euch hier das Endergebnis unserer harten Arbeit vorzustellen, die erste Ausgabe unserer neuen Schülerzeitung! Wir können nur sagen, dass wir mehr als stolz sind, da wir uns allen Herausforderungen gestellt haben.

Zu einem gelungenen Endprodukt gehört jedoch immer mehr als ein gutes Team. In vielen Situationen sind wir auf Kooperation und Unterstützung angewiesen, daher bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen ganz herzlich, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben..

Zudem danken wir allen anderen Lehrer:innen für die freundlichen Interviews und Informationen zu ihren Projekten.

Aber zuletzt und vor allem danken wir euch, liebe Leserinnen und Leser, denn nur durch euer Interesse an unserer Zeitung wird unsere Arbeit lohnenswert.

Wir hoffen, dass euch die neue Schülerzeitung unter dem Namen „Neues vom Waldrand“ gefällt, dass wir euch weiterhin als Leser:innen behalten und dass das Team der Schülerzeitung weiter wächst.

Nun wünschen wir euch VIEL SPAß beim Lesen!

Eurer Redaktionsteam „Neues vom Waldrand“

Yannic S., Julian J., Max K., Elias R., Noah E., Jeremy D., Amelie K., Zara T., Rana T., Amelie Z., Johanna W., Lilly B., Marie M., Lorena F., Elisa R., Larissa G., Florian J., Jonas K., Lucia B., Elias L., Sylvia B., Lilian S., Laura L. mit Frau Wettstein und Frau Weiland

INFOS

Zahlen und Fakten über unsere „Schule am Warndtwald“

- Auf der „Schule am Warndtwald“ in Überherrn gibt es 421 Schüler in 17 Klassen und 36 Lehrkräfte.
- Die Schule wurde für 2,7 Millionen aufwändig renoviert. Es wurden Fenster neu eingebaut, Wände verputzt und Stühle und Bänke ausgetauscht. Auch außen bekam die Schule ein neues Aussehen. Sie wurde neu verputzt und mit farbigen, großen Platten neugestaltet, an einer Wand ist der Schulname groß zu lesen.
- Die Schule am Warndtwald gehört zu den drei bestausgestatteten Schulen des Saarlandes. Sie gewann den zweiten Platz beim Wettbewerb „Lust auf Zukunft“ und damit 400€. In diesem Sommer schafften 49 Schüler ihren Abschluss.
- Der Schulalltag hat wöchentlich 1395 Minuten (ohne die Pausen). Das sind 23 Stunden und 25 Minuten. Die Schüler haben 100 Minuten Pause.
- Seit der Schulreform 2012 ist die Schule eine Gemeinschaftsschule und bekam damit den neuen Namen „Schule am Warndtwald Überherrn“. Davor war es eine Erweiterte Realschule und ursprünglich sogar eine reine Hauptschule.

Pausenaktivitäten

Seit diesem Schuljahr bietet die Schule Pausenaktivitäten an.

Die Schule bittet darum diese nicht zu zerstören oder anderen Schüler:innen damit weh zu tun oder auf zu ärgern. Wir haben zusätzlich ein paar weitere Regeln aufgestellt, bei manchen Mitschüler:innen weiß man ja nie.... ;-)

Montags in der 2.Pause bietet die Schule Tischkicker an (im Raum 17 mit ST)

Bitte nicht den Tischkickerball aus dem Fenster schmeißen oder Unsinn damit machen.

Dienstags in der 1. Pause bieten sie „Rangeln und Raufen“ (in der Turnhalle mit FT) und die Bibliothek (im Raum63 mit LY) an .

Keine Bücher anmalen oder die Seiten rausreißen um sie zu essen.

Und beim Rangeln und Raufen bitte niemandem ins Gesicht schlagen.

Mittwochs in der 1.Pause bietet sie Musik/Chor an (im Musiksaal mit LL)
Und Bouldern (an der Boulderwand auf dem Schulhof mit DS) an. In der 2.Pause bietet die Schule Logicals/Black Storys an (im Raum 45 mit WE) und Entspannung (in der Turnhalle mit KT).

*In der 1.Pause bitte nicht immer so schräg singen weil das sich schrecklich anhört.
Und beim Bouldern bitte nicht ablegen!*

Donnerstags in der 2.Pause ist die Bibliothek (im Raum 63 mit LY) offen.

Wie gesagt: KEINE SEITEN RAUSREIßEN UND ESSEN!!!!

Freitags in der Pause wird Yoga (im Gymnastikraum mit BB) angeboten und wie mittwochs Musik/Chor (im Musiksaal an mit LL).

Beim Yoga bitte nicht verrenken!!!!

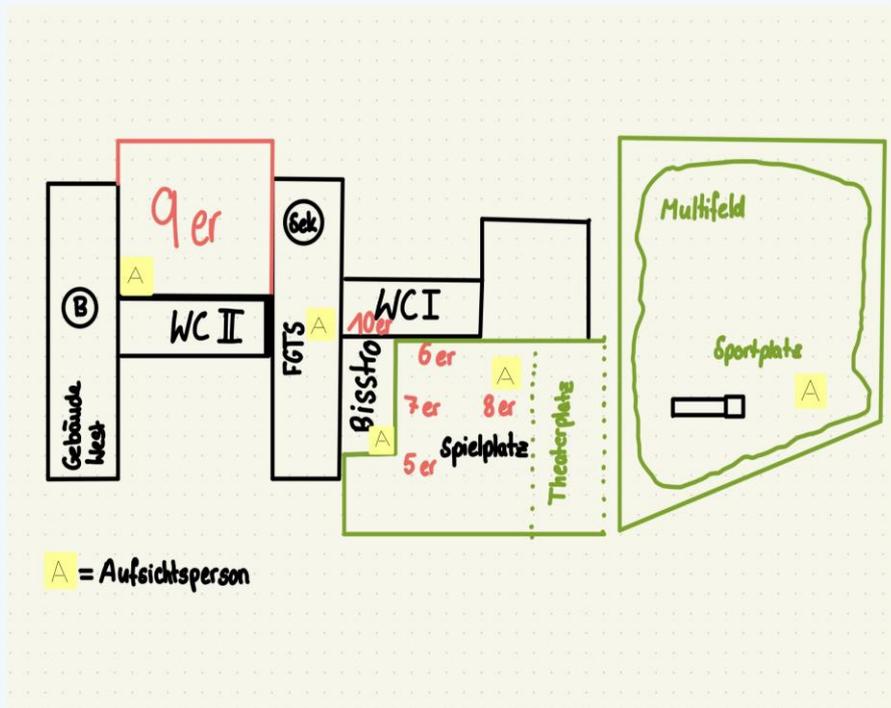
Aufstellplätze nach den Pausen

Nach dem Pausenklingeln stellen wir uns mit unseren Kursen/Klassen zusammen an dem für uns vorgesehenen Aufstellplatz auf.

NIEMALS an einem anderen Ort, weil man sonst einen Elektroschock bekommt. Aber manche Schüler:innen beachten die Regeln nicht und rennen noch auf dem Pausenhof herum. Das ist sehr sehr mutig! Denn man darf sich natürlich nicht bewegen, und man muss geradestehen und darf nicht lachen oder atmen. Die

Augen muss man immer weit offenhalten und in einem 90°Winkel nach vorne zu dem Lehrer gucken.

Quatsch, das war natürlich nur ein Spaß. Zu deiner eigenen Sicherheit, solltest du dich trotzdem richtig aufstellen. Dazu hier nochmal der Plan mit den festgelegten Aufstellplätzen.



Interviews mit den neuen Lehrer:innen

Herr Barré

Wie hat Ihnen die Erste Woche an dieser Schule gefallen?

Herr Barré: Die erste Woche war für mich sehr aufregend und sehr interessant. Zum Beispiel wie die Schüler heutzutage sind und es war neu für mich mit Kindern zu arbeiten.



Was erwarten sie für dieses Schuljahr von den Schüler:innen?

Herr Barré: Ich hoffe, dass die Schüler es schaffen, dieses Schuljahr innerhalb und außerhalb der Schule Ihren Horizont zu erweitern.

Welche Fächer unterrichten Sie?

Herr Barré: Ich unterrichte Bildende Kunst und Arbeitslehre hier an der Schule.

Wie hat ihnen Schule früher als Teenager gefallen?

Herr Barré: Ich mochte die Schule auch nicht so, wie ihr. Außerhalb war alles interessanter. Es lag aber auch viel an den Lehrern. Die Lehrer, die nur ihren Stoff durchgezogen haben, von den ist fast nichts hängen geblieben: Nicht ihre Namen und der Stoff auch nicht. Von den Lehrern, die von sich etwas erzählt haben oder den Unterricht interessanter gestaltet haben oder abwechslungsreich waren, ist auch etwas hängen geblieben. Auch die Namen.

Frau Kieren-Hermsdorf

Wie hat Ihnen das erste Jahr an dieser Schule gefallen?

Am Anfang war es schwer und dann gut.

Was erwarten Sie für dieses Schuljahr?

Dass es leichter wird (lacht).



Was hat es Ihnen an ihrer alten Schule im Vergleich zu dieser gefallen?

Dass ich zur alten Schule mit dem Fahrrad fahren konnte und jetzt mit dem Auto fahren muss.

Wie hat Ihnen Schule früher als Schülerin gefallen?

Schule war ok.

Welche Aktivitäten machen Sie außerhalb der Schule?

Ich bin viel Fahrrad gefahren, ich angle, segle und ich habe einen kleinen Welpen um den kümmere ich mich.

Würden Sie bei sich selbst Unterricht haben wollen?

Natürlich liebend gerne.

Waren Sie zu ihrer Schulzeit eine gute Schülerin und was war Ihre schlechteste Note?

Ich war ganz gut und meine schlechteste Note war eine 04 in Physik.

Wie beschreiben Sie ihre Wunschklasse?

Schlau, humorvoll, gut gelaunt.

Wie würden Sie als Lehrerin eine positive und angenehme Lernatmosphäre schaffen?

Ich würde entspannt sein, gütig sein und Grenzen setzen.

Was bringt Sie heute zum Lächeln?

Dieses Interview.

Glauben Sie, Sie würden heute nochmal ihr Abi schaffen?

Sicher, heute erst recht!

Was haben Sie immer in ihrer Tasche?

Ein Feuerzeug.

Herr Schamschula



Wie hat Ihnen das erste halbe Jahr an dieser Schule gefallen?

Mir hat es sehr gut gefallen.

Was erwarten Sie für dieses Schuljahr?

Ich erwartet das die Kinder schön fleißig sind.

Wie hat es Ihnen an Ihrer alten Schule Vergleich zu dieser gefallen?

Mir hat es gut gefallen, aber es war anders als bei dieser Schule.

Wie hat Ihnen Schule früher als Teenager gefallen?

Ich fand es witzig.

Wieso sind Sie Lehrer geworden?

Ich war schon früher als Kind fasziniert und liebe es mit Kindern zu arbeiten.

Welche Aktivitäten machen Sie außerhalb der Schule?

Ich mache ein bisschen Sport und esse sehr viel.

Würden Sie bei sich selber Unterricht haben wollen?

Ich würde gern bei mir Französischunterricht nach Frau Fontaine (Pech gehabt ihr andern Lehrer) haben.

Was mögen Sie am meisten an dem Beruf und warum haben Sie ihn gewählt?

Ich mag es Menschen etwas beizubringen.

Wie beschreiben Sie Ihre Wunschklasse?

Meine Wunschklasse ist die 5.2.

Wie würden Sie als Lehrer eine positive und angenehme Lernatmosphäre schaffen?

Ich würde mit motivierten Inhalten eine angenehme Lernatmosphäre schaffen.

Was bringt Sie heute zum Lachen?

Mich bringen witzige Schüler:innen zum Lachen.

Glauben Sie sie würden heute nochmal ihr Abi schaffen?

Ich denke ich würde es noch besser schaffen.

Was haben Sie immer in ihrer Tasche?

Ich habe immer langweilige Lehrersachen in meiner Tasche.

Frau Strömich



Wie hat Ihnen das erste halbe Jahr an dieser Schule gefallen?

Mir hat das erste halbe Jahr gut gefallen, weil ich viele neue Klassen kennengelernt habe.

Was erwarten Sie für dieses Schuljahr?

Ich hoffe auf mehr Projekte und auf mehr Erfolg.

Wie hat es Ihnen an Ihrer alten Schule Vergleich zu dieser gefallen?

Mir hat die alte Schule sehr gut gefallen.

Wie hat Ihnen Schule früher als Teenager gefallen?

Mir hat es früher gut gefallen vor allem Englisch, Kunst und Klassenfahrten.

Wieso sind Sie Lehrerin geworden?

Ich will Kindern etwas beibringen.

Welche Aktivitäten machen Sie außerhalb der Schule?

Ich mache Yogaübungen, koche und backe gerne.

Würden Sie bei sich selber Unterricht haben wollen?

Ja sehr gerne.

Was mögen Sie am meisten an dem Beruf und warum haben sie ihn gewählt?

Ich mag meinen Beruf, weil ich den Kindern etwas beibringen will.

Wie beschreiben Sie Ihre Wunschklasse?

Meine Wunschklasse soll motiviert und neugierig sein.

Wie würden Sie als Lehrer eine positive und angenehme Lernatmosphäre schaffen?

Immer mal zusammenarbeiten, gegenseitig helfen und nicht auslachen.

Was bringt sie heute zum Lächeln?

Mich bringt heute der frischgepresste Quittensaft aus meinem Projekt zum Lächeln.

Glauben Sie, sie würden heute nochmal ihr Abi schaffen?

Ja ich glaube ich würde es schaffen.

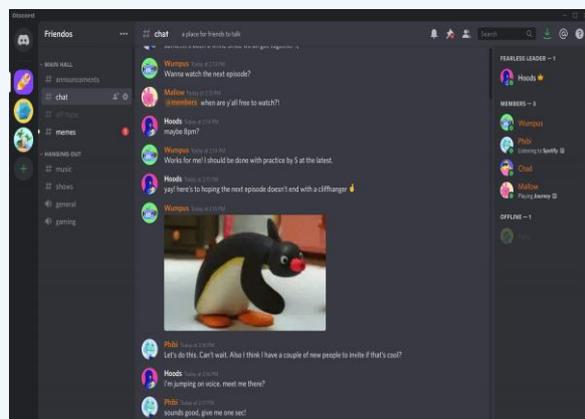
Was haben Sie immer in ihrer Tasche?

Ich habe immer Pulmoll und einen Lippenstift dabei.

NEWS

Untis Accounts gehackt!

Ein tragischer Vorfall! Die Untis Accounts der Lehrer:innen wurden gehackt. Dabei wurden beispielsweise Links zur App Discord* in Untis gepostet. Der Täter ist bis heute noch nicht bekannt. In Minutenschnelle wurde das Problem von der Lehrerschaft behoben, für etwas Aufregung sorgte es natürlich dennoch. Es stellt sich die Frage, ob das in Zukunft nochmal passieren wird?



*Discord ist eine Plattform, auf der man mit Fremden schreiben und telefonieren kann. Man kann auch Servern von Leuten beitreten, weil das Thema des Servers einen interessiert. Es gibt aber auch viele Server, die nur für Informationsübertragung zu verschiedenen Themen dienen.

Schulgarten

Wir sind stolz darauf, euch unseren brandneuen Schulgarten in unserer Schülerzeitung vorzustellen. Dieser Garten wurde von Schüler/innen, Lehrer/innen und vom

Landkreis entwickelt. Dieser Garten soll dazu dienen das Schüler/innen etwas für die Umwelt tun. Wir haben die Leiterin des Schulgartens, Frau Yono-Schütz zu diesem Thema interviewt:

Wie kamen sie dazu einen Schulgarten anzulegen?

Die Schule sollte generell modernisiert werden und der Schulgarten sollte eine Form der Modernisierung sein.

Welche Pflanzen werden angebaut?

Im Schulgarten werden Kräuter, Beerensträucher, Gemüse und Obst angepflanzt.

Wie engagieren sich die Schüler für den Schulgarten?

Der Schulgarten wurde erst kürzlich eröffnet und im Moment sind wir auf der Suche nach Schüler:innen mit einem grünen Daumen, die gerne im Garten aktiv sind.

Wo sehen sie den Schulgarten in der Zukunft?

Es wurde geplant in den Schulgarten ein grünes Klassenzimmer mit einzubauen, so dass in Zukunft auch Klassen draußen unterrichtet werden können. Und es soll in den kalten Jahreszeiten auch andere Projekte mit der Umwelt stattfinden.

Wahl des Jugendwortes des Jahres an der SAW

An unserer Schule wurde in diesem Jahr erstmals das schuleigene Jugendwort des Jahres gewählt.

Preisträger sind in diesem Jahr:

1. Digga (eine Begrüßung für Freunde)
2. Goofy (Tier)
3. NPC (ein Computerspieler)
4. Schade
5. Smash (ein Kampf)
6. Forinte (ein Kampfspiel)
7. Darf er so
8. Auf Lock

9. Rizz (ein Ausdruck)

10. Alter

Die Befragung wurde in der Projektwoche durchgeführt, es wurden zahlreiche Schüler:innen befragt.

Verfolgungsjagd von unserer Haustür

Heute wurde den Schülern an der Schule am Warndtwald in der Pause ein besonderes Ereignis geboten. Eine Verfolgungsjagd direkt an der Schule.

Zuvor hatte der Fahrer in Saarlouis einen anderen Unfall gebaut allerdings floh er von der Unfallstelle. Auf Basis verschiedener Aussagen ließ die Polizei den aus Frankreich stammenden Wagen suchen. Ein Zivilfahrzeug entdeckte ihn

und versuchte eine Straßensperre zu errichten. Trotzdem fuhr der Franzose weiter und krachte voll in das Auto rein. Er wurde direkt an der Schule festgenommen.



Quelle: Blaulichtreport Saarland (Webseite), online unter: Wilde Verfolgungsjagd mit der Polizei endet am Vormittag in Überherrn – Blaulichtreport-Saarland.de, letzter Zugriff: 28.09.23, 10:35 Uhr.

Die besten Ausreden

Wir kennen es doch alle: Wir haben mal die Hausaufgaben vergessen oder keine Lust gehabt, um sie zu machen oder Sport mitzumachen....

Hier kommen die Ergebnisse unserer Umfrage an unserer Schule zu den beliebtesten Ausreden:

Sportunterricht

1. Tage bekommen
2. Unterleibsschmerzen
3. Sportsachen vergessen
4. Sportschuhe sind zu klein
5. Sport? Heute?
6. Sport ist Mord!

Verspätung

1. verschlafen
2. Bus hatte Verspätung
3. Bus verpasst
4. Wecker hat nicht geklingelt
5. Oma hat verschlafen
6. Mutter hat mich nicht geweckt.
7. Arzttermin - Attest? Äh, nee....

keine Hausaufgaben

1. zuhause liegen lassen
2. Untis hat nicht geklappt
3. Blatt nicht bekommen
4. Heft vergessen
5. stand nicht in UNTIS
6. Hab keine Mitteilung bekommen.
7. Passwort vergessen

STORYS

Projekte der Projektwoche

Projekt „Hühnerhaltung“

Die wichtigste Sache des Projektes ist es, die Küken zu überwachen damit ihnen nichts passiert. Außerdem wird darauf gewartet, dass die Küken schlüpfen.

Nachdem die Küken im Brutkasten geschlüpft sind ist der Brutkasten von innen sehr beschlagen, das heißt das man kaum etwas sehen kann.

Am nächsten Tag werden die Küken in einen Käfig gesetzt. Dort haben sie mehr Platz, Essen und Trinken. Da es Küken sind und keine



Menschen, stellt man ihnen die Sachen einfach bereit da sie ja danach nicht fragen können.

Doch das ist nicht das einzige was während des Projektes gemacht wird. Es ist auch ziemlich spannend die Entwicklung der Küken zu beobachten, denn die Küken entwickeln sich ziemlich schnell. Sie sind schon nach 42 Tagen ausgewachsen.

Damit der Käfig nicht zu dreckig wird, ist es wichtig den Käfig zu reinigen. Je nachdem wie viel die Küken essen und trinken, muss man die Behälter auch regelmäßig auffüllen.

Während des ganzen Projektes arbeiten die Kinder an Plakaten oder Präsentationen zur Entwicklung der Küken, je nachdem was sie besser können. Ich fand, dass es ein tolles Projekt ist, an dem leider nur 15 Schüler:innen teilnehmen konnten.

Projekt „Schulgarten“

Die Schulgarten Gruppe macht kleine Projekte rund um den Schulgarten, um den Schulgarten schöner zu gestalten und weiter auszubauen, da er kurz vor der Projektwoche erst gegründet wurde.

Die Schüler und Schüler:innen gestalten Dosen mit Motiven oder anderen Sachen, was in der Fantasie entstanden ist.



Diese Dosen sind eine Hilfe für Insekten zum Nisten: eine Nisthilfe

Natürlich will die Gruppe auch Sachen anpflanzen, deswegen bemalen sie Kräutertöpfe. Was sie noch machen, sind Saatbomben, die man auch Samenbomben nennen kann.

Die Bomben kann man werfen und dann verteilen sich die Samen.

Da, wo die Samen aufgehen, blühen je nachdem, Blumen oder was für Samen auch da drinnen sind.

Die Schulgarten-Gruppe will ein Insekten Hotel bauen, aber kein kleines, sondern ein großes von mindestens 1,80m. Dies machen sie zusammen mit dem NABU.



Projekt „Digitale Schülerzeitung“

Das Projekt „Digitale Schülerzeitung“ ist der Beginn einer ganz neuen Art von Schülerzeitung an der Schule am Warndtwald. In der ersten Redaktionssitzung sammeln die Schüler mit den Lehrerinnen Ideen. Was könnte die Leser interessieren? Was nicht? Was ist spannend und was nicht? Was fesselt die Leser hier an unserer digitalen Schulzeitung?? Das sind alles Fragen, die wir uns stellen müssen.

Bilder müssen immer in eine Schülerzeitung - das erregt die Aufmerksamkeit der Leser: innen. Aber: Wir haben viele Ideen. Sie reichen sogar schon für weitere Ausgaben.

In der ersten Ausgabe werden Themen vorgestellt, wie die Projekte der Projekt-woche, School-News, eine Jugendwörter-TOP-Ten, Kreuzworträtsel und vieles mehr. Interessieren werden euch mit Sicherheit private Informationen über unsere Lehrer:innen....

Unsere Redakteure besuchen die anderen Projekte, um Bilder zu machen und um Information zu den Projekten zu sammeln, andere

interviewen Schüler:innen und Lehrer:innen oder erstellen Umfragen und führen diese durch, z.B. zu den Jugendwörtern.

Natürlich dürfen auch Fotos nicht fehlen und wir freuen uns über alle, die wir anfertigen dürfen.

Heute erlebt ihr die Premiere unserer Schülerzeitung „**Neues vom Waldrand**“.



Projekt „Apfelsaft“

Im Projekt Apfelsaft gibt es drei Schwerpunkte

- Die Dokumentation des Projektes
- Die Herstellung von Quittengelee und Apfelkompott in der Küche
- Das Pressen von frischem Apfelsaft

In der Gruppe Dokumentation erstellen die Schüler eine Präsentation in Form einer Dokumentation rund um das Thema Äpfel. Dazu gehören Informationen wie beispielsweise wann Apfelbäume blühen etc.

Die zweite Gruppe, die in der Küche arbeitet stellt Quittengelee und Apfelkompott her, aber das sind nicht die einzigen Sachen denn die Gruppe kocht den gepressten Apfelsaft aus der anderen Gruppe ab, füllt ihn in Flaschen und kühlt den Apfelsaft um ihn dann am Schulfest zu verkaufen.



Die letzte Gruppe ist draußen im Schulgarten und presst einen großen Haufen Äpfel



zu Apfelsaft, der wie gesagt am Schulfest verkauft wird. Als erstes werden die



Äpfel in die Obstmühle gemacht, dort werden die Äpfel durch ganz viele kleine Messer die zerschnittenen. Anschließend kommen die Äpfel dann in die Apfelpresse wo sie zu Apfelsaft gepresst werden.

Projekt „Mission Erde“

In dem Projekt „Mission Erde“ geht es um eines der größten Probleme unseres Planeten: seine Verschmutzung!

In dem Projekt werden die Schüler und Schüler:innen natürlich auf das große Problem aufmerksam gemacht und sensibilisiert.

Am ersten Tag sammelten die Schüler und Schüler:innen auf dem Boden Sachen und unterhielten sich darüber, wie lange verschiedene Dinge in der Natur verweilen, bis sie schließlich verrotten.



Außerdem machten die Schüler und Schüler:innen eine Müllsammelaktion, um die Umgebung vom Müll zu reinigen.

Heute stellen die Schüler und Schüler:innen auch ihr Kunstprodukt „Plastik aus Plastik gemacht“ am Schulfest vor.

Projekt „Papier schöpfen“

Das Projekt „Papier schöpfen“ ist ein sehr interessantes Projekt, da die Schüler und



Schüler:innen selber Papier schöpfen können.

Die Schüler und Schüler:innen bekommen erklärt, wie etwas vorbereitet werden muss.

Am Montag wird Papier in kleine Schnipsel gerissen und in heißes Wasser eingeweicht.

Am Dienstag wird das eingeweichte Papier mit einem Pürierstab zu Brei püriert, man nennt es dann auch

Pulpe.

Der Schöpfrahmen wird in die Pulpe getaucht und in den Schöpfrahmen geschöpft. Anschließend lässt man es gut abtropfen.

Der Schöpfrahmen wird umgedreht und auf einem trockenen Tuch ausgelegt. Dabei wird die Nässe herausgepresst. Langsam wird das geschöpfte Papier aus dem Rahmen gelöst. Anschließend braucht es noch einen längeren Trockenvorgang, z.B. auf einem Wäscheständer.

Nun ist das geschöpfte Papier fertig und kann für schöne Zwecke benutzt werden, z.B. für Karten.



Projekt: „Flagfootball /Handball“

Während der Projektwoche haben die Schüler und Schüler:innen die Möglichkeit, zwei Sportarten kennenzulernen und zu spielen. Dabei handelt es sich um Flagfootball und Handball. Das Handball übernimmt der Handballverein HSG Fraulautern-Überherrn und das Flagfootball übernimmt ein Trainer der Saarbrücker Hurricanes.



An den ersten beiden Tagen der Projektwoche konnten die Schüler:innen in der Adolf-Collet-Halle in Überherrn Flagfootball spielen, an den letzten beiden Tagen stand Handball auf dem Programm. Das Projekt wurde von Frau Coassin organisiert.

Auf Flagfootball gehe ich in meinem Artikel nochmal genauer ein:

Was ist Flagfootball?

Flagfootball ist eine Ballsportart, die aus dem American Football entstanden ist. Wesentlicher Unterschied zum American Football ist, dass die Verteidigung den ballführenden Angreifer stoppt, indem sie ihm ein Fähnchen (Flag) aus dem Gürtel zieht, statt eines körperlichen Tacklings wie im American Football.

Weitere Infos:

Wie viele Spieler?

5,7 oder 9

Wie lange dauert ein Flagfootball Spiel?

2x20 Minuten

Wie spielt man Flagfootball?



Spielzüge dürfen nicht durch direkten Körpereinsatz gestoppt werden, sondern nur durch das

Abziehen der kleinen Fahne (Flag) am balltragenden Spieler. Jeder Spieler trägt an seiner Hüfte zwei Fahnen.

Was ist der Unterschied zwischen Flagfootball und American Football?

Ein wesentlicher Unterschied zwischen zum American Football ist, dass die Verteidigung den

ballführenden Angreifer stoppt indem, sie ihm ein Fähnchen (Flag) aus dem Gürtel zieht, statt

eines Körperlichen Tacklings wie im American Football.

Wie heißt der Verein? Hurricanes

Projekt „Escape Room“

Am Montag ging die Gruppe in einen Escape Room, um dort Ideen zu bekommen für den eigenen Escape Room. Es war spannend für die Schüler und Schüler:innen in den Escape Room zu gehen.

Schüler sagen uns: „Es war mega cool!“

Am Dienstag ist die Gruppe in der Schule und sammelt Ideen für ihren Escape Room.

Die Schüler werden in Gruppen aufgeteilt, jede Gruppe kann ihre eigenen Idee verfolgen und vorstellen. Am Ende wird sich entschieden, was genau alle Escape-Room-Gestalter verfolgen sollen.



Der Name für den Escape Room stand schon von Anfang an fest:

„Hinterzimmer des Bergkabinetts“. Das ist der Titel des Escape Roms, der Lust auf dessen Durchführung machen soll. Wir werden es wohl alle am Schulfest sehen und sind schon ganz gespannt!

Projekt „Kalligrafie“

In dem Projekt Kalligrafie das unter der Aufsicht von Frau Schwab und Frau Jenner stattfindet, lernen die Schüler:innen verschiedene Schriftarten. Am Montag lernten sie die Lombarden (Schmuck- und Gliederungsbuchstaben). Am Dienstag arbeiteten sie mit einer Zugbandfeder und Tinte, am Donnerstag wurde ihnen dann gezeigt wie man Leporellos und Papierkristalle anfertigt.



Projekt „Halloween“

Im Holzsaal fand das Projekt „Halloween“ mit den Lehrern Herr Weiß und Herr Thiel statt. Dort haben die Schüler:innen mit der Laubsäge Halloweenmasken und Teelichtdeko aus Holz ausgesägt und diese anschließend mit Acrylfarben angemalt.



Projekt „Sanis“

In diesem Projekt sind alle Schulsanitäter. Sie bereiten sich auf das kommende Schuljahr vor. Sie entwerfen die Dienstpläne, überprüfen das Verbandmaterial in den Fachräumen, erneuern dieses und frischen, bei Bedarf, ihren Erste Hilfe Kurs auf.

Außerdem bereiten sie ihren Hotdog-Stand für das Schulfest vor und freuen sich über die Kooperation mit den Johannitern, die sie in vielem unterstützen.



Projekt „Tanzen“

Hier bringen Tanzpädagogin Andreas Lauck und Maya von Tanz SAL den Schüler:innen den Tanz zu „Dance the Night“ aus dem Neuen Barbie Film bei. Die Aufführung ist um 12.00 Uhr heute auf dem Schulfest.



Projekt „Altes Ägypten“

In diesem Projekt lernen die Schüler alles über das alte Ägypten von Papyrus bis hin zu den Mumien. Frau Grabowski und Frau Geibel bringen außerdem künstlerische Aspekte ein.



Projekt „Mocktail“

An dieses Projekt haben sich die Zehntklässler zusammen mit den Lehrerinnen Frau Kieren-Hermsdorf und Frau Bauer getraut. Sie haben die Plakate für den Cocktailstand, bei denen die Schüler:innen selbst am Schulfest in Schichten arbeiten werden gestaltet und waren auch alle benötigten Zutaten für die (natürlich alkoholfreien) Cocktails selbst kaufen.



Projekt „Eine Reise durch Europa“

Im Projekt eine Reise durch Europa geht es einmal quer durch Europa.

Die Teilnehmer: innen des Projektes werden in zwei verschiedene Gruppen eingeteilt. In der ersten Gruppe geht es um die Bearbeitung von verschiedenen Materialien zum Thema Europa wie zum Beispiel Reiseführer und Karten von europäischen Ländern oder ganz Europa.

In der zweiten Gruppe lernen die Schüler:innen einen rumänischen Kreis oder auch Volkstanz Namens „alunelul“ übersetzt bedeutet der Name „kleine Haselnuss“ kennen. Es ist ein ziemlich einfacher Tanz, deswegen wird er oft Kindern beigebracht. Von diesem Tanz gibt es außerdem verschiedene Varianten, eine davon heißt übersetzt „Kinder Erdnuss“.



Außerdem gibt es einen Text, der währenddessen gesungen wird.

Am Schulfest wird von den Schüler:innen des Projektes ein spanisches Lied namens „El lavadero“ gesungen, hier die deutsche Übersetzung des Liedtextes:

*1) Ich komme am Fluss vorbei, ich gehe über die Brücke und ich be-
gegne dir immer beim Wäsche waschen.*

Mit dem Wasser vergnügst de dich und mich vergisst du dabei.

Refrain: *In der Wäscherei habe ich dich beim Waschen gesehen, und
du erschienst mir wie ein Seestern. In der Wäscherei habe ich dich
beim Waschen gesehen.*

*2) Mädchen, du hast Augen wie Mühlräder, die die Herzen mahlen wie
Weizenkörner.*

Neues aus dem Lehrerzimmer

Lehrer – ganz privat

Herr Weiß ist für seine Geschichten und seine geschwätzige Art bekannt. Er hat uns beispielsweise erzählt, er habe ein Fahrerloses Auto von seinem Fahrrad aus aufgehoben. Das Auto gehörte einem Fahrlehrer. Die Hobbys von Herrn Weiß sind Mountainbike und Rennrad fahren, Wandern, Schwimmen, Tanzen und Badminton spielen.



Frau Hackenberger, unsere schönste Lehrerin 😊. Sie spielt Querflöte im Orchester, singt im Chor, macht Yoga, zuhause macht sie Hanteltraining, läuft und hat zwei Schildkröten (neu). Sie behauptet von sich selbst strukturiert unordentlich zu sein. Sie ist als Kind in einen Misthaufen bei ihrer Oma gefallen und wurde von dem Hund namens Rex gerettet. Sie ist süchtig nach Chips und würde alles dafür machen. Hacki auf die 1!



Der schnapsbrennende Lehrer, unser Fatschi. Herr Fatscher brennt nicht nur sehr gerne Schnaps, er schaut auch gerne Fußball und hört gerne Musik. Aufgrund seiner Liebe zum Schnaps, hat er ein Tattoo von einem Apfel und einer Schnapsflasche. Eines von Fatschis Geheimnissen ist, dass er Opernsänger ist (immer wenn er einen Zopf trägt bereitet er sich auf die Oper vor.



Frau Yonos Hobbys sind basteln, Sport und lesen (aufgrund der Schulbücherei), außerdem liebt sie Thunfischsteaks. Sie kann Arabisch sprechen, weil sie in Syrien geboren wurde und hat 3 Schwestern. Auf die Frage zu ihrem Nachbarhaus kam nur „WTF“.



Frau Weiland besitzt die Gabe alle Aromen aus Wein herauszuriechen. Sie hat mag keine Autofahrten, die länger als 30 Minuten sind und hat panische Angst vor allen Tieren ohne Fell (Schlangen, Echsen etc.). Ihre Hobbys sind Reiten und Korken ziehen. Taylor Swift kann sie nicht hören ohne mitzusingen.



Herr Schmoll geht gerne Bouldern, geht mit seinem Hund raus und trifft sich mit Freunden. Schmolli kleckert sich so oft es geht mit Kaffee ein und ist am 15. August 2012 durch die Saar geschwommen. Er macht gerne vor Schülern auf mutig, fragt ihn nach Rulantica☺.



Miss Peace ist den Ironwomen auf Hawaii gelaufen als sie jung war. Luigi ist 10 Jahre in Frau Wettsteins Auto mitgefahren bis dieses gebrannt hat. Frau Wettstein liest, malt und schreibt gerne und das alles in der Nacht weil, sie nicht schläft.



Chemielehrerin Schwab hat schon ein Elefantenbaby mit der Flasche gefüttert, eine schwangere Katze im Wald gerettet und in ihrem Arbeitszimmer entbunden. Obwohl sie so Tierlieb ist wurde sie schon von einem Hund gebissen. Ihre Hobbys sind Kalligrafie, Wandern, ihr Hund, ihre Hühner, das genießen des Gartens und Faulenzen.



Herr Schamschula isst gerne sein Lieblingsessen ist Sushi, fährt gerne Fahrrad und (was für ein Wunder) spricht gerne Französisch. „Keine Panik auf der Titanic“ ist sein Lieblingsspruch ob er das auch gedacht hat als er in Flammen gestanden hat?



Herr Hoffmann der von einer Abiklasse zur Dramaqueen gekührt wurde, hat momentan keine Hobbys, denn er renoviert ein Haus und singt Elsa lieder mit seiner Tochter im Auto. Eins seiner Hobbys war Handball spielen.



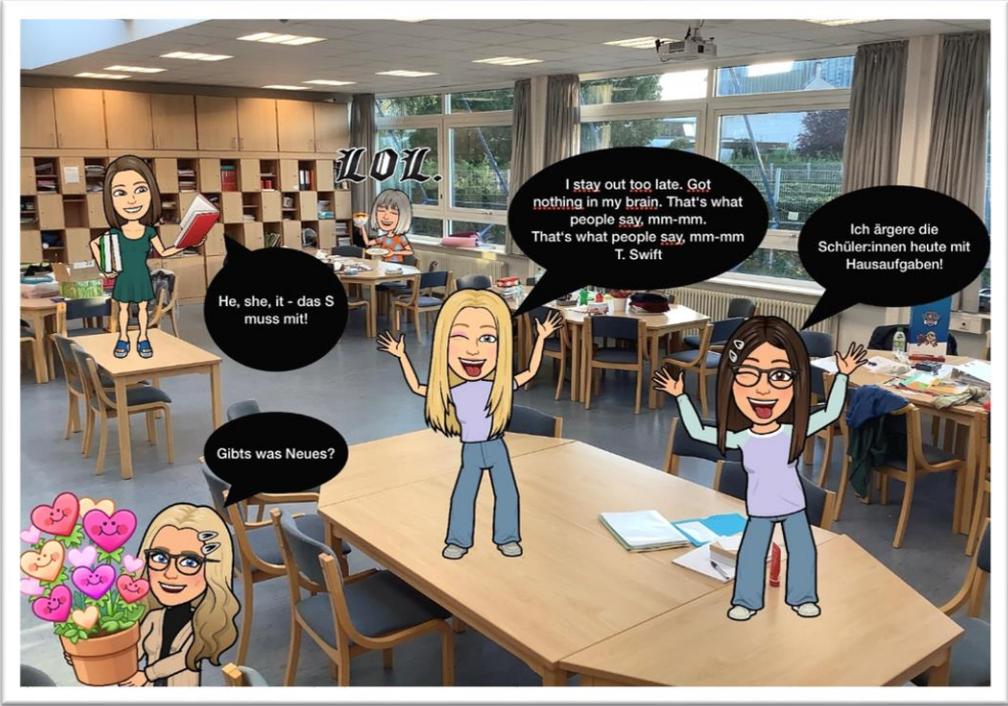
Unser Schulleiter Herr Konrad geht in seiner Freizeit gerne mit seinem Hund spazieren und grillt sehr gerne. Sein Lieblingessen ist passend zum Grillen „Gegrilltes“. Er hat abends seine Brille in seinem über zwei Meter tiefen Pool verloren und alle mussten (auch die Kinder wurden geweckt) eine 3/4 Stunde lang die Brille suchen.



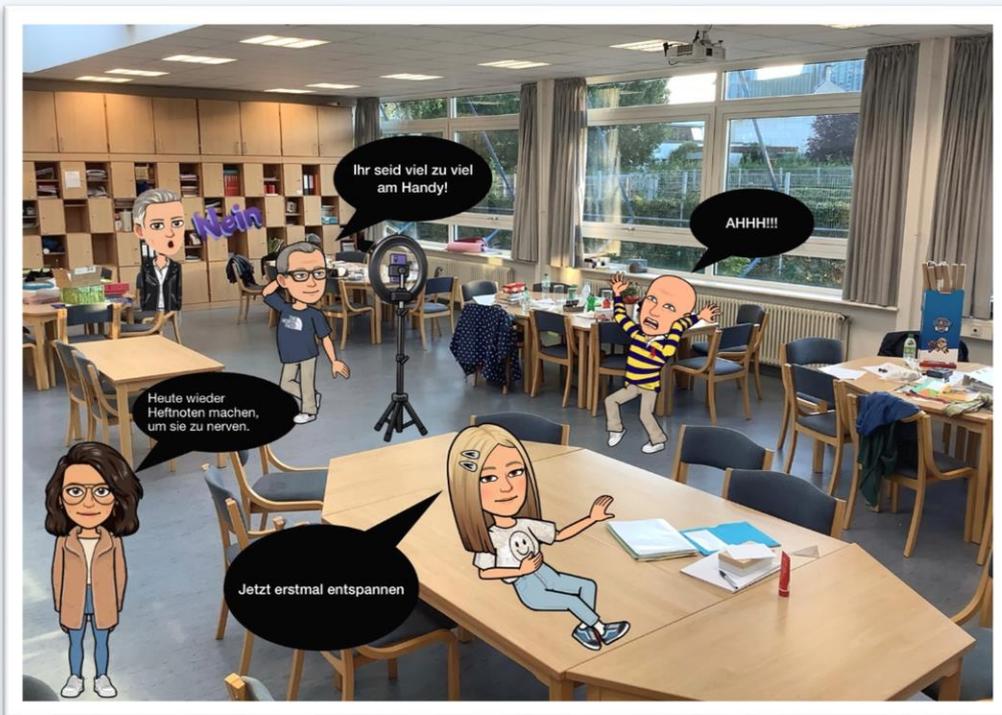
Herr Thiel liebt alles was einen Motor und PS hat. Er ist zuverlässig und bemüht um eine gute Atmosphäre (Quelle: Herr Weiß). Seine Hobbys sind Joggen, Fahrrad und Motorrad fahren und lesen.



Kollegiumsfoto



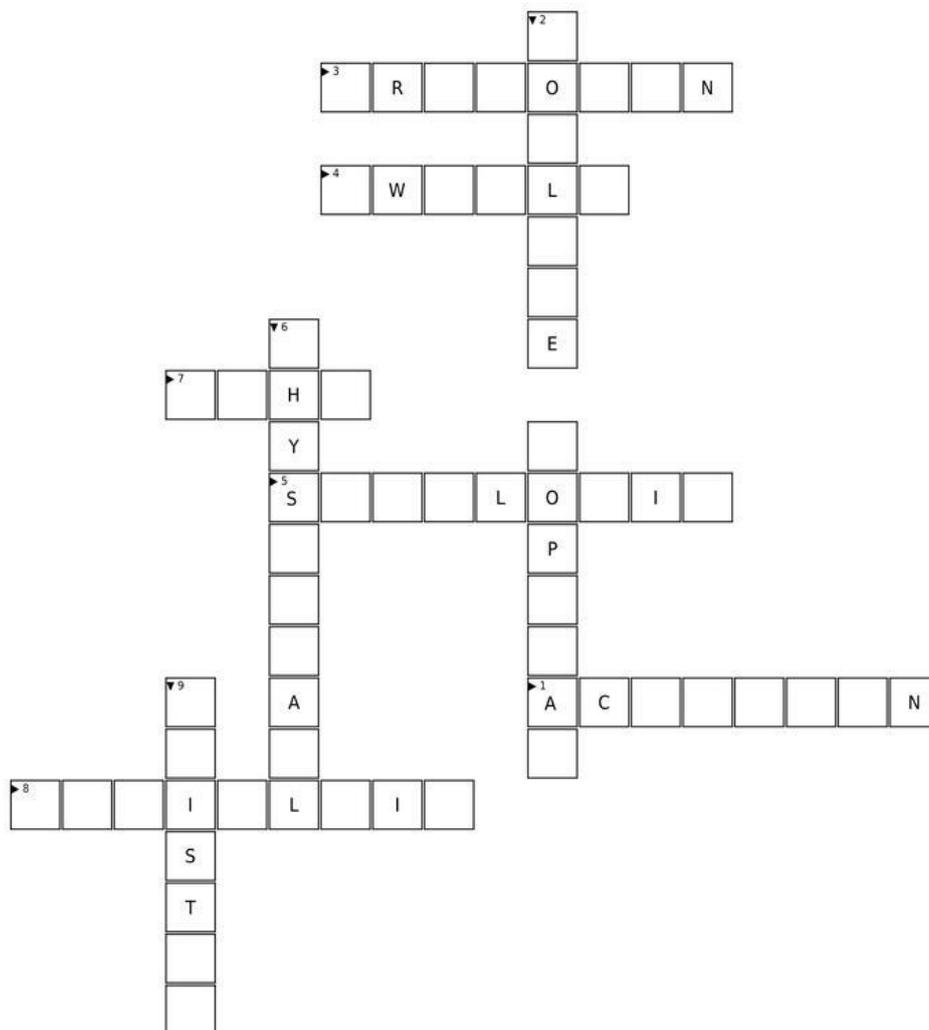




Rätselspaß

Kreuzworträtsel

Zum Abschluss interessiert uns brennend, wie aufmerksam du unsere Schülerzeitung gelesen hast. Kannst du das SAW-Rätsel lösen?



Horizontal ▶

- (1) Wie viele Klassensäle gibt es?
- (3) Wie heißt der Schulhund?
- (4) Wie viele Fächer hat man in der neunten Klasse?
- (5) In welchem Landkreis liegt die Schule?
- (7) Wie viele Buchstaben hat der Wald an dem die Schule liegt?
- (8) Wie heißt der stellvertretende Schulleiter?

Vertikal ▼

- (2) Wie heißt unsere Partnerschule?
- (6) Saal 59 ist welcher Saal?
- (9) Wie heißt der Schülersprecher (2023/24)?

Sudoku

Leicht:

3			6				9	
	4			2			5	
	8			7		1	6	
9			3		4	7		
	5			8			2	
		1	9					6
	2	7		3			4	
	9			6			1	
	3				5			8

Schwer:

7			4		1	2		
1							8	
	9	5		7	3			
	5			9	8			2
8								5
					4	7	3	
6	4	7		8				
			6	2	5			
				4		1		